

# Schulsozialarbeit



Mein Name ist **Jutta Gösse-Silies**. Ich arbeite seit dem 01.11.2018 mit je 10 Stunden als Schulsozialarbeiterin an der Joseph-Tiesmeyer-Schule Emsbüren und der Waldschule Leschede.

Mein Anstellungsträger ist die Caritas.

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an alle Kinder der Schule.

Ich bin Ansprechpartnerin für Probleme der Kinder in allen Lebenslagen, die ihren schulischen Alltag und die Entfaltung der Persönlichkeit erschweren, z. Bsp. Konflikte, Trauer, Ängste, Gewalt, Leistungsschwierigkeiten. Außerdem stehe ich als Ansprechpartnerin den Sorgeberechtigten in Fragen zur Erziehung, bei schulischen Problemen oder der Vermittlung zu außerschulischen Einrichtungen zur Seite.

Die Methoden der Schulsozialarbeit ermöglichen eine Arbeit mit dem Kind/den Kindern in Form von Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, sowie im Klassenverband.

Durch die individuellen Unterstützungsmöglichkeiten möchte ich im Rahmen der Schulsozialarbeit mit den Kindern, Eltern und Lehrern daran arbeiten, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.

## **Kontakt:**

E-Mail: [jgoesse-silies@caritas-os.de](mailto:jgoesse-silies@caritas-os.de)

Mobil: 015730723550

Waldschule: 05903/237

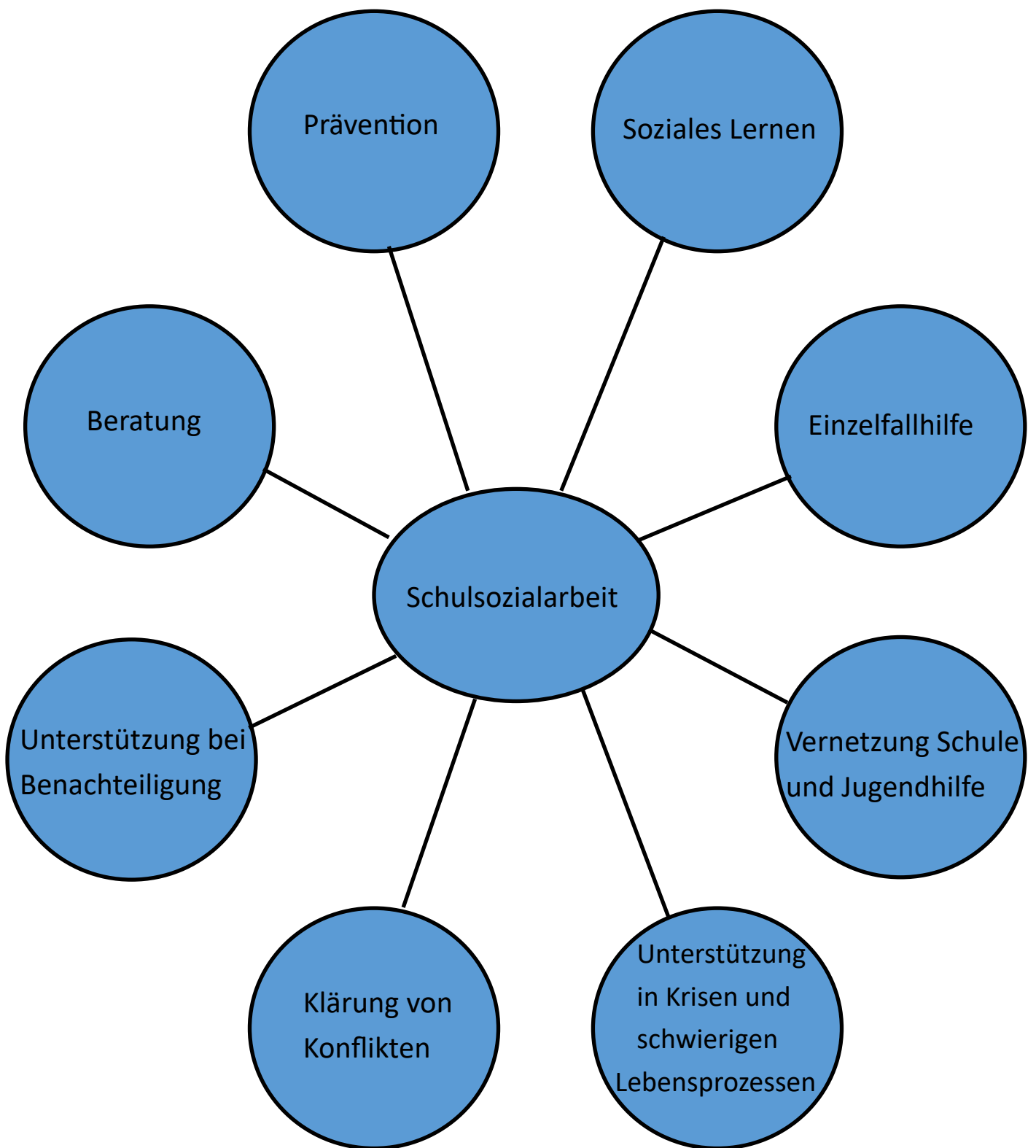
Joseph-Tiesmeyer-Schule: 05903/235

Montag/Mittwoch 7:45-11:30 Uhr

Dienstag/Donnerstag 7.45—11.30 Uhr

Freitag 9:45-11:30 Uhr

Freitag 7.45—9.30 Uhr



## Methoden der Schulsozialarbeit :

### ⇒ **Einzelfallhilfe:**

Eine der Hauptaufgaben im Rahmen der Schulsozialarbeit ist die sozialpädagogische Begleitung in Form von Einzelfallhilfe. Einzelfallhilfe kann als Krisenintervention dienen, aber auch zur Förderung und Kompensation. Die Kontaktaufnahme zum Kind kann von Seiten des Kindes, der Eltern aber auch der Schulsozialarbeiterin erfolgen. Es kann bei einem Kontakt verbleiben, wenn alle Fragen und Unsicherheiten geklärt sind, es kann aber auch ein längerer Beratungs-, bzw. Unterstützungsprozess auf den Weg gebracht werden, wenn die Eltern dem zustimmen. Hierzu treffen sich Kind und Schulsozialarbeiterin zur fest vereinbarten Zeit in der Woche, was jeweils gezielt vor- und nachbereitet wird.

Themen können bspw. sein:

- Konflikte mit Mitschülern (Ausgrenzung, Machtkämpfe, Freundschaft)
- Konflikte in der Familie
- Schulschwierigkeiten
- emotionale Unterstützung und Förderung bei Belastungen oder Beeinträchtigungen

### ⇒ **Soziale Gruppenarbeit**

Soziales Lernen ist ein pädagogisches Angebot für Gruppen und einzelne Schüler/innen mit dem Ziel, dass die Kinder ihre soziale Kompetenz weiter entwickeln. Sie lernen bspw., was ihre Stärken und Fähigkeiten sind, Gefühle zu differenzieren und Gefühle bei sich und anderen zu erkennen, Konflikte zu lösen und Regeln für ein gutes Miteinander aufzustellen.

Soziales Lernen beinhaltet somit die Stärkung des Selbstvertrauen und Selbstwertgefühls, wie auch des Wir-Gefühls. Die sozialen und emotionalen Kompetenzen helfen Menschen die Anforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen. Mit gestärkten sozialen Kompetenzen können sich die Kinder zudem besser auf den Fachunterricht einlassen.

Um mit den Kindern kindgerecht diese Themen zu erarbeiten wird mit Hilfe verschiedener Programme, (Lubo aus dem All/Teamgeister) eine theoretische, sowie spielerische Auseinandersetzung ermöglicht.

Das Programm „Teamgeister“ gehört zu den Life-Skills-Programmen und stellt die Förderung von Lebenskompetenzen wie Förderung der Selbstwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Empathie, Kommunikative Kompetenz, Beziehungskompetenz... in den Vordergrund und arbeitet mit Arbeitsblättern, sowie spielerischen Übungseinheiten.

Das Programm „Lubo aus dem All!“ ist ein Trainingsprogramm für die 1. und 2. Klasse. Hier kommt der kleine Außerirdische Lubo (Handpuppe) zu Besuch auf die Erde und möchte lernen, wie man auf der Erde Freunde findet, was Emotionen sind, wie man sich richtig verhält. Hierbei stößt er immer wieder auf Rätsel und Probleme der Gefühle und des Miteinander, wobei die Kinder ihm bei der Problemlösung helfen und somit in ihren sozial-emotionalen Basiskompetenzen (Selbst-/Fremdwahrnehmung; Emotionsausdruck; Emotionsregulation) gefördert werden.

## ⇒ **Beratung**

Das Angebot der Beratung beruht stets auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit.

Inhalte können Fragen im Rahmen der Erziehung betreffen, sowie Krisen, Konflikte oder besondere Herausforderungen der Familie sein, aber auch die Vermittlung zu außerschulischen Einrichtungen und Beratungsstellen oder die Integration in Angebote des Gemeinwesens (bspw. Vereine).

Zudem besteht durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes 2011 die Möglichkeit, allen Kindern den Zugang zu Sportvereinen und kultureller Teilhabe zu eröffnen, sowie Gelder für eine Lernförderung zu beantragen. Auch hier ist es möglich, im Rahmen der Schulsozialarbeit die Eltern zu unterstützen, diese Anträge auf den Weg zu bringen.

## ⇒ **Prävention**

Präventiv ist ein ganz wichtiges Wort in der Schulsozialarbeit, denn es ist Ziel und Aufgabe frühzeitig Probleme zu erkennen und dem entgegenzuwirken. Schulsozialarbeit sieht es als Aufgabe frühzeitig zu handeln, bevor eine akute Krisensituation entsteht.

Ein wichtiger Baustein der Prävention ist das Sozialkompetenztraining im Rahmen der Schulsozialarbeit, aber auch Angebote anderer Anbieter bspw. der Beratungsstelle Logo oder der Polizei zählen dazu.

## **Aktuelle Angebote im Rahmen der Schulsozialarbeit an der Joseph-Tiesmeyer-Schule**

- **Sozialkompetenztraining in den Klassen 1 (Lubo aus dem All)**
- **Entspannungstraining in Kleingruppen**
- **Einzelfallhilfe**
- **Förderung von Kindern im Lerntreff mit Unterstützung des Vereins „Seitenblicke“**
- **Förderung von Kindern im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes**
- **Beratung von Erziehungsberechtigten**
- **Zusammenarbeit mit Fachkräften von außerschulischen Einrichtungen und dem Jugendamt**
- **Themenbezogene Kleingruppenarbeit (individuelle Themen)**
- **Unterstützung im Prozess der Konfliktlösung**